

22. November 2000

Solarpreis 2000-Überreichung in Perchtoldsdorf

Schlögl: Eminente ökologische und wirtschaftliche Bedeutung

Als Anerkennung für Aktivitäten und Initiativen im Bereich erneuerbarer Energien wurden gestern in Perchtoldsdorf die Österreichischen Solarpreise 2000 überreicht. Landeshauptmannstellvertreter Mag. Karl Schlögl, der in seiner Funktion als Vorsitzender von Eurosolar Austria die Preisüberreichung vornahm, betonte dabei die Vorbildwirkung Niederösterreichs im Bereich der erneuerbaren Energien. Den erneuerbaren Energien komme nicht nur ökologische, sondern auch eminente wirtschaftliche Bedeutung zu. Gerade die Solartechnologie könnte sich in Zukunft zu einem Exportschlager für österreichische Unternehmen entwickeln. Wichtig seien auch faire Einspeisetarife, hier hätten die politischen Parteien in Österreich bisher versagt, sagte Schlögl, der zudem angesichts der Temelin-Inbetriebnahme, der permanenten Gefahr von Störfällen bei Atomkraftwerken und der unsicheren Zukunft des verstrahlten Materials Absichten kritisierte, Atomenergie als zukunftssträchtige und umweltfreundliche Energieform einzustufen.

Überreicht wurden gestern in der Klimabündnisgemeinde Perchtoldsdorf insgesamt 15 Preise. Preisträger in der Kategorie Städte/Gemeinden/Stadtwerke sind die Stadtbetriebe Linz und in der Kategorie industrielle und kommerzielle Unternehmen die Grazer S.O.L.I.D. GmbH, die Donauturm-Bürgerbeteiligungs-Solarstromanlage in Wien sowie die Solar Katsdorf GmbH aus Oberösterreich. An Eigentümern oder Betreibern von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wurde das „Kraftwerk Wiese“ in St.Martin/Burgenland und Salzburg ausgezeichnet. Preiswürdige regionale Vereine sind die energieautarke Kirche „Zum guten Hirten“ in Linz, die Landesberufsschule Bregenz 2, die Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St.Florian in Oberösterreich, die Höhere Technische Bundeslehranstalt Wien X und das BRG X in Wien. Solararchitekturpreise gingen an den Energiepark West in Vorarlberg und die Erste Wiener Solarschule. Medienpreise erhielten Andreas Linhart aus Wien und das Team der Sonnenzeitung, die ihren Sitz ebenfalls in Wien hat. Einen Sonderpreis für Transportsysteme mit erneuerbaren Energien erhielt Helga Morocutti aus Wien für eine Elektroautofahrt von Wien über Monaco bis Hannover und retour.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at